

Vorbereitungsdienst (Referendariat)

Das Weiterbildungskolleg Bonn – Abendgymnasium und Kolleg – ist eine Ausbildungsschule des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung Bonn (<http://www.zfsl-bonn.nrw.de/>) und bildet in der 18-monatigen Vorbereitungszeit Referendare im Bereich der Sekundarstufe II aus. Dies erfolgt anhand eines systematischen – an die Inhalte des Hauptseminars des ZsFL angelehnten und zeitlich abgestimmten – praktisch-schulischen Begleitprogramms, das hier (Ausbildungsprogramm des WbK als pdf-Datei verlinken) abrufbar ist.

Die Vorbereitungszeit wird durch eine Kooperation mit einem nahegelegenen Bonner Gymnasium vervollständigt, dem Friedrich-Ebert-Gymnasium (verlinken: <https://feg-bonn.de/>). Dort erhalten Referendare Gelegenheit, jene Kompetenzen zu erwerben, die aufgrund der spezifischen Ausrichtung des WbK Bonn als eines Ortes der Erwachsenenbildung nicht vermittelt werden können, z. B. bezogen auf die Arbeit in der Sekundarstufe I oder die Elternarbeit. Die Ausbildung an zwei Schulen mit unterschiedlichen Strukturen und Abläufen schult die Referendare im zielorientierten und effizienten Selbstmanagement und macht gleichzeitig eine kontinuierliche und sachbezogene Kommunikationsbereitschaft erforderlich. Allerdings ermöglicht diese Form der Ausbildung den Referendaren auch eine intensivere Betreuung und Begleitung durch zwei gut miteinander verzahnte Ausbildungsteams, deren Arbeit geleitet wird von der übergeordneten Perspektive des "lebenslangen Lernens", die sowohl den Ersten als auch den Zweiten Bildungsweg in sich vereint.

Referendare, die sich für die Vorbereitungszeit am WbK Bonn entscheiden, erwerben damit eine umfassende professionelle Handlungskompetenz im Hinblick auf die Lehrprofession, die sowohl den Anforderungen des Ersten als auch jenen des Zweiten Bildungswegs entspricht. Damit erlangen sie eine Qualifikation, die über die klassische Vorbereitungszeit im Ersten Bildungsweg hinausgeht.

Ansprechpartnerin für den Vorbereitungsdienst am WbK Bonn ist Frau Marie Fastrich, die unter folgender E-Mail-Adresse erreicht werden kann: fastrich@wbk-bonn.de.

Über das Referendariat am WbK Bonn sagt Ann-Kathrin Mößmer, seit Mai 2017 Referendarin für die Fächer Deutsch und Geschichte:

„Eher zufällig bin ich beim Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen auf diese Schularart aufmerksam geworden. In meinem Studium wurden die Weiterbildungskollegs und Abendgymnasien als Orte der Erwachsenenbildung und als Berufsfelder nicht thematisiert. Durch die ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen und in Deutschsprachkursen konnte ich bereits erste Lehrerfahrungen in der Erwachsenenbildung sammeln. Da ich diesen Bereich sehr spannend finde, habe ich mich für die Ausbildung hier am WbK Bonn entschieden. Dies bietet, neben manchen fachdidaktischen und organisatorischen Herausforderungen, zahlreiche Vorzüge gegenüber einem `08/15´-Referendariat. Beispielsweise erhält man gleichzeitig einen grundsätzlichen Einblick in zwei unterschiedliche Schulsysteme.

Die Arbeit am WbK Bonn empfinde ich als intensiv und fachlich bereichernd, da die Studierenden ihre Lebenserfahrung in das Unterrichtsgeschehen einbringen, wodurch fachliche Bewertungen von Sachverhalten eine besondere Tiefe erreichen können, die etwa in der Sekundarstufe I nicht gegeben sein kann. Ebenso sind das Verhältnis zu und die Interaktion mit den erwachsenen Lernenden natürlich anders zu gestalten als mit den Schülern und Schülerinnen des Ersten Bildungsweges, was einen herausfordert, das eigene Handlungsrepertoire durchgehend zu reflektieren und situativ anzupassen.

Gleichzeitig hat dieses Ausbildungsformat mit zwei Ausbildungsorten, das Zentrum für schulpraktische Studien ausgenommen, auch seine deutlichen Herausforderungen: Jedes System hat seine Eigenheiten, die man bei der Unterrichtsplanung und den Unterrichtsbesuchen beachten muss. Zwei Schulen bedeuten: unterschiedliche Unterrichtszeiten, sehr viele neue Namen, zwei Lehrerzimmer, Suche nach den richtigen Schlüsseln und sich rasch vertraut machen zu müssen mit dem jeweiligen technischen Equipment. Kurzum: Einen kühlen Kopf, eine ordentliche Portion von Geduld am schultrennenden Bahnübergang und ein bisschen Selbstorganisation vorausgesetzt, kann ich den Vorbereitungsdienst am WbK Bonn ohne Frage empfehlen!“

Und Svea Becker, von 2015 bis 2017 Referendarin und seit dem Wintersemester 2017/2018 Studienrätin am WbK Bonn für die Fächer Deutsch und Kunst ergänzt:

„Da ich bereits während meines Lehramtsstudiums und auch nach dem Examen in der Erwachsenenbildung tätig war und daran Gefallen gefunden habe, war mir ziemlich schnell klar, dass ich gerne den Vorbereitungsdienst auch in einer Institution der Erwachsenenbildung absolvieren würde. Die Entscheidung war die richtige gewesen, obwohl die Ausbildung in zwei verschiedenen Schulformen von einem einiges an Organisation abverlangt.

Wenn sich jemand gut vorstellen kann, mit jungen (und manchmal auch älteren) Erwachsenen zusammenzuarbeiten und sie bei ihren Zielen fachlich und pädagogisch zu begleiten, dann ist er am WbK Bonn am richtigen Platz. Zu sehen, dass ein gutes Schulklima mit einer so heterogenen Studierendenschaft Realität sein kann, ebenso sehen zu können, wie sehr sich erwachsene Lerner – trotz vieler persönlicher oder beruflicher Verpflichtungen – für einen höheren Bildungsabschluss einsetzen, ist eine besondere und bereichernde Erfahrung. Insofern bin ich sehr froh, dass sich mir die Gelegenheit geboten hat, als festes Kollegiumsmitglied am WbK Bonn zu verbleiben und diesen Bildungsgang mitgestalten zu können.“